

Kurzkonzeption zur

Multiplikatoren-schulung gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus im IIm-Kreis

Bereits im Jahr 2008 hat die Schülerfreizeit-zentrum g GmbH im Rahmen des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut“ eine Multiplikatoren-schulung mit 2 verschiedenen Durchgängen mit Erfolg durchgeführt.

Die Aktivierung einer möglichst breiten Zielgruppe sich an der Demokratie in unserem Land zu beteiligen und Mitbestimmung auszuüben ist ein wesentliches Ziel, das wir mit unserer Bewerbung um dieses Projekt verfolgen. Für das Jahr 2009 möchten wir die ausgeschriebenen Themen in 4 Blöcken anbieten und der nachfolgend beschriebenen Zielgruppe zur Verfügung stellen. Diese setzt sich aus Kindern und Jugendlichen, Schülern und Schülerinnen, Pädagogen, Eltern, Vereinen, Kommunalpolitikern und allen interessierten Bürgern zusammen. Die 4 verschiedenen Themenblöcken werden nachfolgend inhaltlich kurz beschrieben.

Block 1:

Das Wahljahr 2009

2009 werden die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes gleich vier mal zur Wahl aufgefordert. Neben den Kommunalwahlen findet in Thüringen die Landtagswahl statt, der Bundestag und das Europaparlament werden ebenfalls gewählt. Für viele undurchschaubar, wollen wir in diesem Block vor allem die jugendlichen Erstwähler und interessierte Bürger über die Unterschiede der einzelnen Wahlen informieren. Neben den Wahlgesetzen soll vor allem erläutert werden, welche Interessen von welchem Parlament vertreten werden. An welchen Stellen werden die Belange der Bürgerinnen und Bürger wie vertreten? Was verbirgt sich hinter einzelnen Wahlprogrammen tatsächlich? Warum ist es so wichtig, sich mit der Beteiligung an der Wahl zur Demokratie in Deutschland zu bekennen? Vor allem in Berufsschulen und den Gymnasien besteht die Möglichkeit Informationen zu geben, jedoch auch Fragen zu beantworten. Daneben besteht in diesem Block jedoch auch die Möglichkeit Veranstaltungen zu diesem Themenbereich in andern Einrichtungen (z. B. Jugendclubs) für ein breites und interessiertes Publikum anzubieten. Der Veranstaltungsblock ist sehr flexibel im zeitlichen Volumen und kann im Umfang von 2 Unterrichtsstunden, über eine Abendveranstaltung bis hin zu einer Tagesveranstaltung durchgeführt werden. Dies ist durchaus so gewollt, um auf die Bedürfnisse als auch auf die zeitlichen Möglichkeiten der Interessenten reagieren zu können. Dieser Block soll in den Monaten Mai bis August 2009 angeboten werden, so dass sie im Vorfeld der Wahltermine durchgeführt werden können.

Termine: individuelle Terminabsprache (Mai bis Ende August 2009)

Anzahl der Veranstaltungen: ca.3-5 in Schulen, bei Bedarf evt. mehr

Referentin: Maja Blechschmidt, IIm-Kreis

Block 2:

Rechtsextremistische Unterwanderung von Vereinen

Ziel dieses Blocks ist die Information und Schaffung von Verhaltenssicherheit für interessierte Vereine und Verbände. Das Programm wird entsprechend der Bedürfnisse der Teilnehmer modifiziert. Zu den Inhalten dieses Blocks gehört eine theoretische Einführung, um die Unterwanderung und Zersetzung zu erkennen. Dazu gehört ein kurzer historischer Überblick über die Geschichte der Unterwanderung von Vereinen, Verbänden und sonstigen Strukturen des sozialen Zusammenlebens. Es erfolgt eine Widerspiegelung der Strategie und Taktik sowie Darstellung der Ergebnisse in einschlägigen Medien verbunden mit dem Betrachten der aktuellen Situation und mögliche perspektivische Entwicklung. In praktischen Übungen wird erprobt, „verschweigen, verschleiern, kapitulieren?“ Wir wollen die Fragen untersuchen und beantworten, welche Verhaltensmuster vor allem in ländlichen Bereichen zu beobachten sind. Welche Angebote zum Umgang mit dem Thema gibt es und wie praktikabel sind sie? Welche Konfliktsituationen sind den Teilnehmern bereits bekannt, welche können sie sich vorstellen? Rezepte gibt es nicht, aber effektive Verhaltensmuster im Alltag, Algorithmen für die Reaktion auf der Ebene Trainer/Übungsleiter, Funktionsträger. Es soll ein Maßnahmenkatalog für die Alltagsarbeit erarbeitet werden.

Termine: 19.08.2009 und 26.08.2009

Anzahl der Veranstaltungen: 2 x 1 Tage

Referenten: Margitta Sybille Fahr, Berlin, Maja Blechschmidt

Block 3:

Partizipation

Mitwirkung und Beteiligung setzt voraus, dass die Individuen bereit und in der Lage sind, sich einzumischen und Verantwortung zu teilen und zu tragen. Dazu ist ein frühzeitiger Ansatz z. B. schon im Kindergarten oder der Grundschule notwendig. Unser Anliegen ist es Kinder und Jugendliche zu motivieren, sich an der Gestaltung der Demokratie aktiv zu beteiligen. Möglichkeiten dazu gibt es viele, diese gilt es zu erläutern und auszuprobieren. In der Schule, in der Freizeit im Heimatort. Schülervertretungen, Clubräte, Kinder- und Jugendparlamente sind allen als Form sicher bekannt, nur werden sie zu wenig aktiv angewendet. Einerseits ist es unser Ziel mit diesem Block die Kinder und Jugendlichen zu motivieren und verschiedene Beteiligungsformen aktiv zu erproben, andererseits muss es uns gelingen, die Erwachsenen (Pädagogen und Kommunalpolitiker) als Partner zu gewinnen. Sie sind es, die Kinder und Jugendliche aktiv auf diesem Weg unterstützen können. In einem gemeinsamen Workshop mit Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen soll ein Beteiligungsprojekt (z. B. ein Kinder- und Jugendparlament) erarbeitet werden und beispielhaft erprobt werden.

Termine: 2. Halbjahr 2009 (Oktober / November 2009)

Anzahl der Veranstaltungen: 1 x 2 Tage oder 2 x 1 Tag

Referenten: Maja Blechschmidt

Block 4:

Zivilcouragiertes Hilfeverhalten

Die präventive Auseinandersetzung mit konflikträchtigen Situationen, wie z. B. einer Konfrontation mit aggressiven Menschen, Körperverletzungen ..., soll den Seminarteilnehmern ermöglichen, sich in einer geschützten und konfliktfreien Atmosphäre umfassend theoretisch und praktisch mit unterschiedlichen Aspekten der für ihren Alltag oder auch den beruflichen Bezug relevanten Faktoren des Hilfeverhaltens auseinander zu setzen. Dieser Block dient der Erweiterung der persönlichen Handlungskompetenzen, der Erhöhung der eigenen Verhaltenssicherheit in Alltag und Beruf und ist somit Grundlage für das Hilfeverhalten in plötzlich auftretenden Situationen, die entsprechend Zivilcourage erfordern. Hier finden sich die Standartelemente aus Zivilcouragetrainings, wie die Wahrnehmung von und in Konfliktsituationen, das Verständnis von der Dynamik von Gewaltprozessen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Rollen (Täter, Opfer, und Dritte) sowie Kommunikation in Konfliktsituationen (Bewusstmachen seines verbalen und nonverbalen Verhaltens) wieder. Ziel ist zu erlernen, was kann der einzelne Teilnehmer leisten, jedoch auch wo die eigenen Grenzen liegen.

Termine: 7. und 8. Oktober 2009

Anzahl der Veranstaltungen: 1 x 2 Tage

Referenten: Frank Thiele, ISVK Berlin

Ziel des Gesamtangebotes ist es, eine möglichst breite Bevölkerungsschicht zu erreichen und sie über die einzelnen Blockveranstaltungen zu motivieren, sich aktiv an der Gestaltung der Demokratie zu beteiligen.

Informationen zu den bereits gewonnenen Referenten:

- Margitta Sybille Fahr: Ethnologin und Historikerin aus Berlin, arbeitet in verschiedenen Projekten im Land Brandenburg, u. a. mit Jugendlichen im Strafvollzug, Expertin für Rechtsextremismus, tätig auch für das Land Thüringen, Veröffentlichung: Spirit of 88
- Frank Thiele: Dipl.- Verwaltungswirt aus Berlin, arbeitet bei der Polizei und ehrenamtlich bei der ISVK Berlin, Zusammenarbeit u. a. mit Prof. Dr. Jonas, hat verschiedene Konzepte zum zivilcouragierten Hilfeverhalten entwickelt und durchgeführt (u. a. mit wissenschaftlicher Begleitung)
- Maja Blechschmidt: Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Dipl.-Sozialpädagogin (FH) IIm-Kreis, arbeitet im Jugendamt des IIm-Kreises und ehrenamtlich für die SFZ g GmbH Ilmenau, vielfältige Erfahrungen bei der Konzipierung von Projekten in der Jugendhilfe, in der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung der Jugendhilfe sowie Seminarleiterin und Referentin